



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Taufe, Erstkommunion, Firmung. Oder auch: Tauffeier, Feier der Erstkommunion, Feier der Firmung. Die drei Sakramente, die mit der Einführung in die Kirche verbunden werden, haben Festcharakter: es gibt einen Grund zum Feiern.

Aber anders als bei Geburtstagen, Schützenfest, Jahrmarkt oder Kirmes feiere ich in der Kirche nicht mich selbst oder eine bestimmte Jahreszeit. So sind es eigentlich auch nicht die Täuflinge oder die Firmlinge, die im Mittelpunkt einer kirchlichen Feier oder Sakramentspendung stehen.

Im Mittelpunkt jeder kirchlichen Feier steht immer der Eine, der seiner Kirche die Sakramente geschenkt hat: Jesus.

Feste und Feiern sind eine gute Möglichkeit, den (manchmal ja tristen) Alltag für eine kurze Zeit hinter mir zu lassen. Jesus selber hat schließlich auch Feste gefeiert. Das bekannteste Beispiel ist die Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-12), bei der Jesus buchstäblich die Party gerettet hat. ;)

Wenn du ein Fest feierst, denk daran, dass Jesus noch viel mehr getan hat, als diese Party zu retten. Die Hochzeit zu Kana steht zu Beginn des vierten Evangeliums. Im allerletzten Vers seines Werkes schreibt der Evangelist Johannes über das Phänomen Jesus:

„Es gibt aber noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte – wie ich glaube – die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.“ (Joh 21,25)